

## Infos zum fairen Handel

Aus der "Main-post" 24.04.2007 Bad Neustadt



Die Global Marshall Plan Initiative zieht Kreise: Nach dem Vortrag von Professor Franz-Josef Radermacher im Herbst hat nun die „**Aktion Eine Welt Bad Neustadt**“, die den Eine Welt-Laden in der Hohnstraße betreibt, in einer Mitgliederversammlung entschieden, der Initiative beizutreten.

Der Global Marshall Plan setzt sich ein für eine weltweite soziale und ökologisch verträgliche Wirtschaftsweise. Das bedeutet unter anderem, extreme Armut und Hunger zu beseitigen und allen Kindern eine Grundschulbildung zu ermöglichen. Die Schere zwischen Reichtum der Industrieländer und Armut in den Entwicklungsländern soll nicht noch weiter aufgehen, sondern stattdessen eine weltweit faire und partnerschaftliche Zusammenarbeit etabliert werden.

Diese Ziele und die des Eine Welt-Ladens sind in vielen Punkten deckungsgleich, stellt Jürgen Burmester fest. Der Eine Welt-Laden unterstützt, unter anderem auch durch die ehrenamtliche Arbeit von 35 Mitarbeitern, seit 15 Jahren den fairen Handel mit Lateinamerika, Afrika und Asien, denn im Eine Welt-Laden werden nur Produkte von Anbietern verkauft, die dem Kleinbauern vor Ort eine faire Bezahlung garantieren.

Auf diese Weise kann der Kaffeebauer oder Handwerker dauerhaft von seiner Arbeit leben; die Unterstützung erfolgt also nach dem Motto „**Hilfe zur Selbsthilfe**“. Die Gewinne fließen in Bildungseinrichtungen oder Straßenkinder- und Frauenprojekte.

Mit dem Beitritt zur Global Marshall Plan-Initiative wird das Angebot des Eine Welt-Ladens, der sich seit jeher auch als Informationsbörse versteht, um ein weiteres Angebot bereichert: Neben DVDs liegen verschiedene meist kritische Bücher zum Thema Globalisierung, ökologische Wirtschaftsweise und fairer Handel aus und können ausgeliehen werden.